

B70/A30: Umbauarbeiten des Knotenpunktes Rheine-Nord stehen an

Rheine. Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Münsterland gestaltet ab Frühjahr diesen Jahres die Anschlussstelle Rheine-Nord (B70/A30) sowie den Venhauser Damm um.

Am heutigen Knotenpunkt entstehen zu Spitzenzeiten regelmäßig lange Rückstaus. Die Umplanung sieht vor, dass jede Fahrtrichtung einen zusätzlichen Fahrstreifen erhält. Dadurch wird die Stauanfälligkeit stark reduziert und der Knotenpunkt hält zukünftige Verkehrssteigerungen stand.

Der Auftrag für die Baumaßnahme, die in 2021 abgeschlossen sein soll, ist vergeben. Bevor die Arbeiten im Frühjahr starten, wird noch der konkrete Bauablauf abgestimmt. Bereits jetzt möchten alle Beteiligten die Verkehrsteilnehmer und Anlieger über die Einschränkungen in den kommenden Monaten informieren. Mit den beteiligten Kommunen und Verwaltungen wurde gemeinsam ein Konzept für die Baumaßnahme entwickelt. Um die Gewerbebetriebe im Umfeld möglichst kurz in ihrer Erreichbarkeit zu behindern, soll die Bauzeit kurz gehalten werden. Die Anschlussstelle Rheine-Nord (A30) wird für mehrere Monate teilweise gesperrt. Das Abfahren von der A30 in Rheine-Nord ist während der gesamten Bauzeit nicht möglich.

Im Rahmen der Vorarbeiten, die voraussichtlich ab Mitte März beginnen, wird der Verkehr im Zuge der B70 auf der Westseite geführt. Zusätzlich zu den gesperrten Abfahrten der BAB bedeutet das Folgendes: Die Auffahrt von der B70 auf die Autobahn in Fahrtrichtung Osnabrück ist nur aus Lingen kommend möglich. Die Auffahrt von der B70 auf die A30 in Fahrtrichtung Amsterdam ist gesperrt. Ebenso gesperrt ist die Ein- und Ausfahrt des Venhauser Damms. Sobald die Vorarbeiten abgeschlossen sind informiert Straßen.NRW über die Änderungen der Verkehrsführungen.

Zusammen mit Straßen.NRW und Vertretern der Stadt Rheine haben die EWG – Entwicklungs- und Wirtschaftsförderung für Rheine mbH sowie die WVS – Wirtschaftsvereinigung Steinfurt e.V. mehr als 300 Unternehmen aus Rheine, Salzbergen und Spelle in mehreren Informationsveranstaltungen über den Ablauf der Baumaßnahme informiert.

Straßen.NRW informiert zudem vor Beginn der Straßenbauarbeiten frühzeitig über anstehende Verkehrsführungen und Umleitungsstrecken. Des Weiteren finden Sie im Internet bei Straßen.NRW unter <https://www.strassen.nrw.de/de/wir-bauen-fuer-sie/projekte/b70-a30-umbau-des-knotenpunktes-rheine-nord.html> alle aktuellen Infos zu den Bauarbeiten am Knotenpunkt Rheine-Nord (B70/A30).

Ebenso werden die EWG für Rheine sowie die WVS e.V. über die Homepages ([www.ewg-rheine.de](http://www.ewg-rheine.de) & [www.wvs-steinfurt.de](http://www.wvs-steinfurt.de)), Newsletter und die Sozialen Medien über die Baustelle berichten, um die Informationen zu Umleitungsstrecken sowie Sperrungen frühzeitig in die Region zu streuen.



Die heutige Anschlussstelle A30 / Rheine-Nord

(Bild: EWG für Rheine mbH)